Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 129 Sonnabend, den 6. Juni. **1846.**

Sonntag, den 7. Juni 1846, predigen in nachbenannten Kirchen

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Pred. Funk. Donnerstag, den 11. Juni, Wochenpredigt, Herr Prediger Funk. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 6. Juni, Mittags 12½ Uhr Beichte. Donnerst., d. 11. Juni, Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vic. Christiani. Polnisch Herr Vic. Damski. Deutsch. Donnerstag Herr Vic. Damski. Polnisch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 10. Juni, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Cernikau. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Donnerstag, am Frohnleichnamsfeste, Vormittag Herr Pfarrer Brill aus Altschottland. Nachmittag Herr Vic. Cernikau.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 6. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 10. Juni, Wochenpredigt, Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Communion und Sonnabend 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 6. Juni, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 10. Juni, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (acht) 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Briesewitz. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½8 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Nachmittag Gottesdienst für englische Seeleute. Herr Pred. Lawrence. Anfang ¾ auf 3 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. Juni 1846.

Die Herren Kaufleute C. Liebermann und W. Schwechter aus Berlin, Ad. Ruschpler aus Dresden, D. Schwedt aus Elbing, J. Hundzker aus Paris, Herr Kaufmann und Consul Elsaßer aus Pillau, Herr Gutsbesitzer Baron v. Below nebst Familie aus Reddentin, Herr Gutsbesitzer R. v. Krüdener aus Riga, log. im Engl. Hause. Herr O.-L.-G.-Assessor Kleffel nebst Familie aus Ragnit, Herr Mühlen-Inspektor Baske aus Lauenburg, Herr Gutsbesitzer Fritze nebst Familie aus Wolmirstädt, Herr Conditor Breitfuß aus Petersburg, log. im Deutschen Hause. Herr Bataillons-Arzt Rutsch aus Gnesen, Herr Cand. theol. v. Bançe's aus Czechoczyn, Herr Rechnungsführer Naumann aus Spengawken, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Die Behufs der diesjährigen Landwehrübung für Rechnung des Danziger Kreises am 15. Mai c. angekauften Pferde sollen am

Montage, den 22. Juni, Vormittags von 9 Uhr

ab, in Praust öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung wieder verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß es gelungen ist in diesem Jahre sehr gute, zur Landwirthschaft geeignete Pferde anzukaufen; weshalb dieselben auch ganz besonders empfohlen und einige Tage vor dem Termine in Praust in Augenschein genommen werden können.

Da übrigens die Pferde nicht Eigenthum eines einzelnen Individuums, sondern des Kreises sind, so wird für etwanige Fehler derselben kein Gewahr geleistet, vielmehr muß jeder Käufer das Risico selbst übernehmen.

Danzig, den 2. Juni 1846.

Die kreisständische Commission zum An- und Verkauf der Landwehrübungs-Pferde.

Pohl. Heyer. Collins.

Entbindung.

2. Die heute Nachmittags 7¾ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, welches seit unserer Ehe das 15te Kind ist, zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an Ferd. Poddig.
Danzig den 3. Juni 1846.

Todesfall.

3. Heute früh um 3½ Uhr starb nach achttägigen schweren Leiden unser hoffnungsvoller fünfter Sohn Johann August, im Alter von 24 Jahren am Nervenfieber; welches mit der Bitte um stille Theilnahme tief betrübt anzeigen
Danzig, den 5. Juni 1846. Johann Freitag und Frau.

Literarische Anzeige.

Anzeigen.

5. Kirchliche Anzeige.

Montag, den 15. Juni, gedenke ich meinen Konfirmanden-Unterricht neu zu beginnen, und werde zu Anmeldungen bis dahin täglich zwischen 10 und 1 Uhr Vormittags am sichersten anzutreffen sein.

Dr. Höpfner, Diakonus zu St. Marien.

6. Während der Abwesenheit des Herrn Dr. Kniewel bin ich in Amtsangelegenheiten an jedem Montage, Donnerstage und Sonnabend von 10 — 1 Uhr in der Amtswohnung desselben, Frauengasse, außerdem aber am Dienstage, Mittwoch und Freitage des Vormittags bis 11 Uhr und täglich von 2 — 3 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung Langgarten No. 211., anzutreffen.

Danzig, den 5. Juni 1846. Funk, Prediger.

7. Ein in einer lebhaften Straße der Stadt gelegenes, vier Etagen hohes, massiv erbautes Nahrungshaus, mit Seiten-, Mittel-, Hintergebäude und Stallung, soll aus freier Hand verkauft werden. Die Bedingungen hierüber ertheilt der Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

8.
Kirchliche Anzeige.

Bei der Versammlung unserer Gemeinde am ersten Pfingstfeiertage, den 31. Mai 1846, Nachmittags 2 Uhr, in der Heiligen Geist-Kirche wurde der Jahresbericht vorgetragen, der für die Mitglieder der Gemeinde gedruckt bei Herrn Burchhardt, an der Schneidemühle, zu haben ist. Die revidirte Jahresrechnung bis zum 31. März c. wurde der Gemeinde zur Ansicht vorgelegt und als richtig anerkannt. — Sodann fand die Wahl der Aeltesten statt, und es wurden, außer den bisherigen 19, noch die Herren: Post-Secretair A. A. Jaster — Richard Fischer — Wilh. Heim — Lieutenant F. W. v. Prondczynski — Oekonomie-Commissarius Franz L. Szeliski und A. J. Tuschinski mithin also im Ganzen 25 Aelteste gewählt. —

Zur Wahl des Vorstandes hatten sich heute die Aeltesten versammelt, und es wurden die bisherigen acht Mitglieder desselben und unter ihnen ihr bisheriger Vorsitzender auf's Neue gewählt.

Sonntag, den 7. Juni, Morgens 9 Uhr, Gottesdienst und Darreichung des heiligen Abendmahls in der Heil. Geist-Kirche — Predigt: Herr Prediger Dowiat. Sonnabend, den 6. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, Vorbereitung eben daselbst.

Danzig, den 4. Juni 1846.

Der Vorstand der Deutsch-Katholischen Gemeinde.

9. Einem verehrlichen Publikum beehre ich mich hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die von mir bisher als Associer und Disponent unter der Firma „J. G. Hallmann, Wittwe & Sohn“ in den Lokalen Tobiasgasse No. 1858. u. Schnüffelmarkt No. 717. geführte Spiegel- und kurze Stahl- und Eisenwaaren-Handlung, nach dem Ableben der Mittheilnehmerin Frau Juliane Henriette, verwittwete Hallmann, geb. Smith, für meine alleinige Rechnung übernommen habe, und dieselbe unter der bisherigen Firma fortfahren werde.

Ich bitte, das dieser Handlung seit einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen mir ferner zu erhalten, und werde stets bemüht sein, dasselbe durch prompte und reelle Bedienung zu rechtfertigen. L. Gleinert.

Danzig, den 2. Juni 1846.

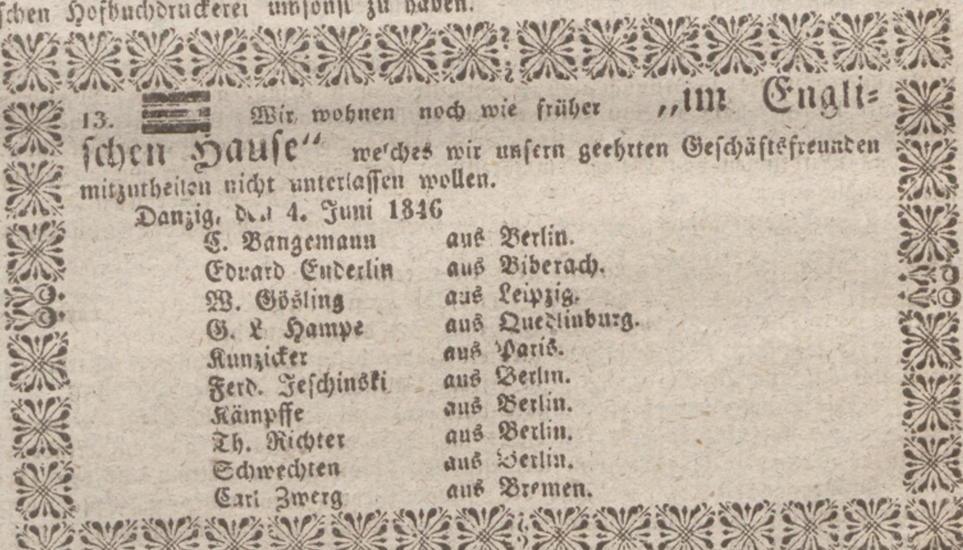
10. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

11. Directe beauftragt mit dem freiwilligen Verkauf, des hieselbst am Spendhause, sub No. 1267. belegenen, zeither als Gewehrlauf-Bohr-Mühle benutzten Grundstucks, — inclusive aller zu diesem ausgezeichneten Wasserwerke gehörigen Getriebe —, ersuche ich verehrliche Reflectanten, Sich deshalb persönlich an mich wenden zu wollen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450,
Vormittags: Langenmarkt 505.

12. In diesen Tagen soll ein neues Werk, betitelt die Gedächtnißkunst von Matthias Hamburger verfaßt, erscheinen. Verfasser hat sich in genanntem Werke zur Aufgabe gemacht, dem Gedächtnisse durch zweckmäßige Erleichterungs-Mittel zu Hilfe zu kommen. Diese Methode setzt Jedermann in den Stand, wissenschaftliche und populäre Gegenstände, Thatsachen und Zahlverhältnisse leicht, schnell und sicher zu behalten. Zugleich folgen als Anwendung der aufgestellten Methode genaue und vollständige Auszüge aus der Weltgeschichte und andern Disciplinen, welche mit passenden Mediaten für jedes Factum versehen sind und darum vermittelst derselben sehr leicht behalten werden können. Daß dieses Buch somit einen doppelten Zweck erreicht, muß Jeden veranlassen, ihm doppelten Werth beizumessen. Von der Zweckmäßigkeit der Methode überhaupt und ihrer Anwendbarkeit auf den Unterricht der Kinder haben sich namhafte Gelehrte der Stadt Königsberg (darunter der Geheime Rath Professor Schubert) zu überzeugen Gelegenheit gehabt und ihr, sowie der allgemeine Beifall, dessen sich das obige Werk in Königsberg zu erfreuen gehabt hat, welcher sich auch in zahlreicher Subscription auf dasselbe zeigt, wage ich darum auch hiesige Stadt dem geehrten Publikum vorzulegen, und hoffe auf denselben günstigen Erfolg warten zu dürfen.

Prospecte zu diesem Werk sind in allen Buchhandlungen sowie in der Wedelschen Hofbuchdruckerei umsonst zu haben.



13. Wir wohnen noch wie früher „im Englischen Hause“ welches wir unsern geehrten Geschäftsfreunden mitzutheilen nicht unterlassen wollen.

Danzig, den 4. Juni 1846

C. Bangemann	aus Berlin.
Edrard Enderlin	aus Biberach.
W. Gösling	aus Leipzig.
G. L. Hampe	aus Quedlinburg.
Kunzicker	aus Paris.
Ferd. Jeschinski	aus Berlin.
Kämpffe	aus Berlin.
Th. Richter	aus Berlin.
Schwechten	aus Berlin.
Carl Zwerg	aus Bremen.

14. Schahnasjans Garten, Sonntag, den 7., Konzert mit vollständigem Orchester, dirigirt von Winter, Musikmeister.

15. Ein festes Regal wird Langgasse No. 365. gewünscht.

16. Königl. Sächs. conc.

Lebensversicherungs-Gesellschaft in Leipzig.

Aus dem Berichte über die Geschäfte des Jahres 1845 geht hervor, daß der Anstalt 434 Mitglieder auf's Neue hinzugetreten, für 80 Verstorbene hingegen 113000 Thlr. auszuzahlen gewesen sind, und daß von der Jahreseinnahme, welche die Höhe von 205790 Thlrn. erreichte, nach Abzug sämmtlicher Ausgaben, 70392 Thlr. verbleiben, welche dem Fonds der Anstalt zufließen. Derselbe beträgt Ende 1845 724651 Thlr. und ist auf sichere Art, meistentheils in guten Hypotheken, zinstragend angelegt worden. Als Bestand verblieben

4066 Personen, welche mit 4,888,500 Thlrn.

versichert waren. Diese dereinstigen Erbschaften werden ohnstreitig Vielen der Hinterlassenen im Augenblicke des Todes ihres Versorgers willkommene Hilfe darbieten.

Nähere Mittheilung über den Beitritt ertheilt gerne

Theodor Friedr. Hennings,
Agent der Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
Langgarten No. 228.

17. ## Gasthaus in Ottomin.

Einem verehrungswürdigen Publikum widme ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Gasthaus in Ottomin in Miethe übernommen habe. Ich ließ es mir ganz besonders angelegen sein, durch Verschönerung des Gartens und der Waldwege, diesem einst so belebten Orte ein neues Interesse zu verschaffen, welches ich durch eine solide und prompte Bedienung auch zu erhalten mich bemühen werde. Was die Getränke betrifft, habe ich mit einer reellen Weinhandlung das Uebereinkommen getroffen, daß ich die Weine fast zu gleichem Preise als in Danzig verkaufen kann, und das Mitbringen von Getränken überflüßig sein dürfte, ich aber hierin Jedem freie Wahl lasse.

M. Stegemann.

18 Zur Verpachtung der diesjährigen Nutzung der Obstgarten im Gute **Uhlkau** an den Meistbietenden, steht ein Termin auf

„Mittwoch, den 10 Juni, Vormittags 9 Uhr,"

daselbst an. Die Bedingungen sind zu jeder Zeit dort einzusehen.

19. Ein junges Mädchen, das mehrere Jahre beim Damenschneider gearbeitet, bittet um ähnliche Beschäftigung. Zu erfragen altstädtschen Graben No. 446.

20. Die Schulgemeinde zu Schnackenburg a. d. Weichsel, beabsichtigt ein neues Schulgebäude aufzuführen und soll dieses im Wege der Licitation an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 18. Juni, Vormittags 10 Uhr, im Hause des Schulvorstehers Grünwitzky in Einlage bei Danzig angesetzt, wozu Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden. Der Bauanschlag und die näheren Bedingungen sind jederzeit bei dem genannten Schulvorsteher einzusehen.

21. Das Haus vor dem Neugarter-Thor, auf Schleidal 789., nebst Garten steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Böttchergasse No. 1054.

22. Montag, den 8. Juni, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missionsversammlung in der St. Annenkirche. Herr Archidiakonus Schnaase u. Herr Prediger Tornwald werden Vorträge halten.

23. Eine distinguirte Familie wünscht ein ganzes, wohl eingerichtetes, innerhalb oder dicht neben der Stadt belegenes Haus, nebst Stallung und vielleicht zugleich einem Garten dabei, -- zu Michaelis dieses Jahres zur Miethe. Um Offerten bittet der

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

24. **Sonntag, den 7. Juni,**
fahren die Dampfschiffe ausser der gewöhnlichen Zeit an den Vormittagen von **2 Uhr** Nachmittags **stündlich** vom Johannisthor nach Fahrwasser. Letzte Fahrt von Fahrwasser, um 8 Uhr nach dem Johannisthore.
An den folgenden Tagen fährt nur **ein** Dampfschiff in der bisher üblichen Zeit.

25. **Englischer Patent-Asphalt-Filz zum Dachdecken.**
Dieser Filz ist während mehrerer Jahre in England mit Erfolg angewendet worden, und seine großen Vorzüge vor jeder andern Art von Dachdeckung bestehen in seiner **Billigkeit, Leichtigkeit, Elasticität, Wärme u. Dauerhaftigkeit.** Der Vortheil seiner Billigkeit wird dadurch noch erhöht, daß sein Gewicht nur ¾ ℔ pro □Fuß beträgt und er daher zur Befestigung nur einer leichten Holzunterlage bedarf. Seine Breite ist 32 Zoll englisch und kann er in beliebiger Länge von der ganzen Höhe des Daches geschnitten werden, wodurch die Deckungskosten ebenfalls bedeutend verringert werden.

Der Preis hier zur Stelle incl. Eingangszoll, stellt sich auf **vier** Silbergroschen für den laufenden Fuß von 32 Zoll Breite. Zu ländlichen Gebäuden, Viehställen, Scheppen ꝛc. ist dieser Filz auch besonders deshalb zu empfehlen, weil er ein warmes Dach liefert, und zugleich wegen seiner Leichtigkeit nur geringe Transportkosten verursacht.
Dieser Filz, der durch Dampfmaschinen gefertigt wird, wird nicht nur zum Dachdecken, sondern auch zum Ueberziehen der Wände von Speichern und Magazinen angewendet, und ist eine ausgezeichnete Abhülfe in Häusern deren Wände salpeterhaltig sind.
Er wird von den Inhabern des Patents im Vertrauen auf seine Brandbarkeit empfohlen; nähere Auskunft, sowie Proben, ertheilt E. Hawley, Niederstadt, Weidengasse No. 430., woselbst ein mit dem erwähnten Filze bereits gedecktes Dach in Augenschein genommen werden kann.

26. **Montag, d. 8. Juni, Konzert** in der **Sonne** am Jakobsthor.

27. Matinée musicale im Leutholzschen Local morgen Sonntag, den 7. Anfang 11 Uhr Mittags.
Ausgeführt von dem Musikcorps 4. Inf.-Regts unter Leitung d. Musikm. Voigt

28. Morgen Konzert im Jäschkenthale.
Sonntag, den 7. d. M., ausgeführt vom Leipziger Musikchor bei J. G. Wagner.

29. Sonntag, d. 7. Juni, Konzert von der Familie Fischer in Oliva, b. Gastwirth Wangenroth.

30. Montag, den 8. d. M.,
Konzert im Hotel „Prinz von Preussen".

31. Schröders Garten im Jäschkenthale.
Morgen Sonntag, den 7., Concert mit vollständigem Orchester.
Voigt, Musikmeister.

32. Sonntag, d. 7. Juni, Concert im Jäschkenthale bei
B. Spliedt

33. Heute Sonnabend, Mielke's Garten an der Allee. Concert à la Strauss ausgeführt vom Leipziger Musikcorps. Entrée à Person 2½ Sgr.
Anfang ½6 Uhr.

34. Sonntag, d. 7. d., großes Hornkonzert
im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Sgr.
Damen in Begleitung von Herren sind frei.

35. Sonntag, d. 7. d., Konzert im Hotel de Danzig in Oliva vom Leipziger Musikchor. Entree 2½ sg., Familien im Verhältniß. Anfang 3½ Uhr. Um gütigen Besuch bittet F. Engler.

36. Mittwoch, den 10. Juni 1846,
Garten-Konzert und Tanz
in der Ressource „Einigkeit". Bei ungünstiger Witterung den nächstfolgenden Tag.
Anfang 5 Uhr. Der Vorstand.

37. Das Geld für die größeren Gewinne 4ter Klasse 93ster Lotterie ist eingegangen und ersuche ich die resp. Spieler dieselben baldigst bei mir in Empfang nehmen zu wollen. Rotzoll.

38. Mitlesr. z. verschied. ausw., Berlin. Vossisch., Bresl., Leipz., Cölnisch. u. hies. Zeit., Intellig.-, Bürg.-Bl., Dampfb., Modejourn. k. beitr. Fraueng. 902.

39. Der Herr, welcher am Mittwoch, d. 3. d. M., im Schröderschen Lokal am Olivaerthor einen unrechten Hut genommen, wird ersucht, denselben gegen den seinigen daselbst umzutauschen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 129. Sonnabend, den 6 Juni 1846.

40. Sonntag, den 7. Juni, Konzert im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

41. In Schellingsfelde ist ein Haus mit 2 Stuben, 2 Kellern und 2 Küchen nebst Garten und Stall aus freier Hand zu verkaufen. Zu befragen Mittelstraße No. 53. daselbst beim Wirth.

42. Sachen von Alabaster, wenn sie schon vergelbt sind, werden zart u. weiß reparirt, auch spiegelblank polirt, zerbrochene reparirt Häkergasse 1438., 2 Tr. hoch.

43. Zum Unterrichten in Handarbeiten und in der Musik wird eine Lehrerin, die wo möglich fertig Clavier spielt, gesucht. Hundegasse No. 348. das Nähere.

44. Eine an der neuen Chaussee belegene, bedeutende Bäckerei nebst Schankgerechtigkeit, so wie auch Material-Waaren-Handlung und Gastwirthschaft, gute Gebäude nebst Garten, woselbst jetzt eine Holzhandlung betrieben wird, ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Näheres durch den Commissionair
Gerhard Jantzen, Breitegasse No. 1056.

45. Ein Sohn ordentlicher Eltern und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen findet als Lehrling Aufnahme in einem hiesigen Comtoir. Adressen unter P. R. im Intelligenz-Comtoir.

46. Ein anständiges Mädchen von guter Familie, in feiner Handarbeit geübt und fertig im Schneidern; wünscht als Gehilfin in der Wirthschaft und als Lehrerin kleiner Kinder placirt zu werden. Adressen unter A. Z. 4. nimmt das Königliche Intelligenz-Comtoir an.

47. Eine gewandte Clavierspielerin, die in Königsberg mit Erfolg den Unterricht ertheilt hat, wünscht auch hier für ein Billiges zu unterrichten. Näheres am Spendhaus No. 769.

48. Birkwein Mousseux, Flasche 15 sgr., Selterwasser, Krucke 7½ sgr., eine schöne dunkle Mahagony-Beize, Stof 7½ sgr., schwarze Ebenholz-Beize, Stof 7½ sgr., eine schöne tief schwarze Stahlfederdinte, Stof 4 sgr., ist in Commission am Spendhaus No. 769. Auch können vorstehende Sachen zum Verkauf an Kaufleute abgetreten werden.

49. Glacee-Handschuhe und anderes Lederwerk wird in allen feinen Farben als gelb, bronce, braun, violett, schwarz u. s. w. gefärbt am Spendhause No. 769.

50. Eine Gouvernante, die Johanni frei wird, sucht dann oder zu Michaeli eine andere Stelle, wenn auch als Gesellschafterin oder in der Wirthschaft behilflich zu sein, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt. Nachricht Frauengasse 853. 1 Treppe hoch von 10—2 Uhr.

51. Johannisgasse 1322. stehen 2 Sophabettgestelle und 2 Himmelbettgestelle zum Verkauf auch ist daselbst eine Hangestube mit Meubeln zu vermiethen.

52. Ein gesitteter Knabe findet als Bursche eine Stelle in der Seide- u. Bandhandlung von Rudolph T. Kosalowsky.
53. Privatunterricht in a. Schulgstd. w. billig ertheilt. Z. erfr. Hlgstg. 1000., pt.
54. Fenster-Rouleaux, werden in allen verschiedenen Größen und Ansichten fortwährend angefertigt durch Carl Grube, Breitgasse 1205. zw. Damm u. Tagneterg.
55. 700 rt. Staatsch.-Scheine für den vollen Werth sind zu v. Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse unter Chiffer M. b. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.
56. Breitegasse No. 1254. kann unentgeldlich trockner Bauschutt abgeholt werd.

V e r m i e t h u n g e n.

57. Ein Haus i. Rähm mit 4 Stuben, 2 Küchen, Hofplatz u. m. d. ist zu Michaeli d. J. zu verm. Näheres erfährt man daselbst in No. 1804.
58. Schüsseldamm 1105. ist ein gut eingerichtetes Quartier für 12 Mann Militair v. 1. October c. zu vermiethen; das Nähere daselbst.
59. Zwei meublirte, freundliche Zimmer nebst Bedientenstube, auch, wenn es gewünscht wird, Stallung für 2 Pferde, sind zu vermiethen und gleich zu beziehen vor dem hohen Thore No 484., der Lohmühle gegenüber.
60. Langfuhr No. 26. ist eine Untergelegenh. best. aus 5 Zimm., auch getheilt, nebst Eintritt i. d. Garten u. Stallung an d. Hause z. v. Zu erf. 3. Damm 1427.
61. Ein trockner, neu ausgebohlter Speicher-Unterraum, unweit der Eisenwaage, am Wasser gelegen, ist zu verm. Näheres Poggenpfuhl 240.
62. **Brabank 1777.** ist 1 beq. Wohnung von 2 Stuben, Küche, Kammer, Hof und Holzstall zu Michaeli zu vermiethen.
63. Niederstadt, Schwalbengasse 404. sind 2 Stuben an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.
64. Hundegasse ist eine Wohnung parterre, bestehend aus einer großen u. einer Vorstube u. Küche n. sonstigen Bequeml. z. verm. Näh. No. 328. tägl. v. 11—5 Uhr. Ebendaselbst ist 1 Wohngeleg., besteh. aus 5 heizbaren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, im Ganz. od. getheilt, zu Michaeli an ruh. Bewoh. zu vermieth.
65. Langgasse No. 59. sind 2 getheilte Zimmer nebst Küche und Boden an kinderlose Familien zu Michaeli dieses Jahres zu vermiethen.
66. Jopengasse 734. Sonnenseite, ist die Hange- u. Paterre-Etage welche letztere sich zum Geschäftslocal eignet, nebst Bequemlichkeiten zum 1. October zu vermiethen.
67. Jopengasse No. 742. ist zum 1. Juli ein Obersaal nebst Kabinet m Meubeln an einen Herrn vom Civilstande zu vermiethen.
68. Das Haus Pfarrhof No. 810. neben dem Durchgange, mit 4 Zimmern, Küche, Boden, Kammer, Comodite ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 404. 1 Tr. hoch.
69. Hundegasse 240. ist ein Logis von 4. Stub. Kab. zu verm. u. Mich. z. bez.

A u c t i o n e n.

70. Dienstag, den 16. Juni d. J., sollen im Hause, Wollwebergasse No. 1992., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

Mehrere Gold- und Silbersachen, als: Ringe, Pettschafte, Ohrgehänge, Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag pp., mehrere Spiegel, 2 mahagoni Klapptische, 1 Eßschrank, 1 Kinderbettgestell, Stühle, 1 Pelzkasten, 1 große Badewanne, 2 Stubenthüren, 1 Hauslaterne, vieles Kupfer, Zinn, Blech- und Hölzerzeug, so wie anderes Nützliches mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

71. Montag, den 8. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf den freiwilligen Antrag des Hofbesitzers Herrn Michael Aßmann, in seinem zu **Schönau** unter No. 14. belegenen Hofe öffentlich versteigert werden:

5 Arbeitspferde, 2 Jährlinge, einiges Jungvieh, 1 gr. Beschlagschlitten, 1 gr. neuer Schlitten ohne Beschlag, 4 P. blanke Geschirre u. Zäume, Arbeitssielen, 2 Pflüge nebst Zubehör, 1 P. eisenzink. Eggen, 1 Landhaken, 2 Häkselladen, 1 P. birk. Holzleitern, 1 Parthie Flachsbrachen, 1 lind. Bettgestell, 1 esch. pol. Kiste, 1 eich., 1 büch. Mangel, Tische, Gesindebetten, u. sonst mancherlei nützliche Sachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

72. **Auction mit havarirtem Pfeffer.**

Sonnabend, den 6. Juni 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann & Richter, auf Verfügung Eines Königl. Wohllöblichen Kommerz- und Admiralitäts-Collegii, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

S. H. 15 Säcke Pfeffer,

aus dem Schiffe „Neelke Maria", Capt F. de Boer.

73. **Das Herren-Garderobe-Magazin**

befindlich

bei den Herren Gosch & Cohn, im Hause Langgasse No. 515., soll, wegen Aufgabe des Geschäfts, im Wege der freiwilligen Auction öffentlich verkauft werden. Der Termin hiezu steht auf

Montag, den 8. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

an und werden Kauflustige, sowohl Consumenten als Wiederverkäufer, mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß, da die gefertigten Garderobe-Artikel der jetzigen Mode angemessen und die niedrigst möglichen Limitten gestellt sind, diese Gelegenheit, als besonders vortheilhaft zum Ankauf empfohlen werden kann.

Das Magazin enthält:

Ober-, Leib- und Reit-Röcke von feinen Tuchen; Beinkleider von Tuchen und Bukskins; einfache Sommer- und Ueberzieh-Röcke; Sommer-Beinkleider in allen nur möglichen Stoffen; Westen von den neuesten und modernsten Zeugen; griechische Säcke und Pallitots von Tuchen und Bukskins; türkische und Sammet-Morgen-Röcke, Comtoir- und Garten-Röcke, Morgen-Beinkleider und dergl. mehr.

Ferner befinden sich auf Lager: Niederländische Tuche von den modernsten Farben, quarirter und gestreifter Bukskin in, für einzelne Kleidungsstücke passenden

Abschnitten; Westenstoffe in Cachemir, Sammet, Atlas, Toilinet und Piquees; Halstücher und Shawls in Cachemir, Foulards, Atlas, Mousselin und Bastard; weiß leinene und bunte Cattun-Hemden, ostindische Taschentücher, Atlas-Schlipse und Cravatten; weiße, gelbe, schwarze und andere couleurte Handschuhe; Hüte in Filz, Castor, Biber und Velpel, sowohl schwarz als hellfarbig; Herren- und Knaben-Mützen, Morgen-Mützen und Käppchen, bunte und glatte Sammet und Sammet-Manchester, gewirkte türkische Schlafrock-Zeuge, Tweets, Gros-Grain, Imperial und Lasting zu Sommerröcken; glatte, carirte und gemusterte Quoddings, weiße Leinen, Irish lin, Shirtings und Hemden-Flanelle, weiß leinene Taschentücher, Unterzieh-Beinkleider und Jacken in Wolle und Baumwolle, Hosenträger, Reisetaschen, Rasirzeuge, seidene Regenschirme, Haarbürsten, Handschuhweiter und Knöpfer, Perspective, Lorgnetten, Brief- und Cigarren-Taschen, Tabacksdosen, Spazierstöcke, Cigarren und viele andere zur Herren-Garderobe gehörende Mode-Artikel.

J. T. Engelhard, Auctionator.

74. **Wiesen-Verpachtung.**

Montag, den 15. Juni c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf den Antrag des Ehrbaren Haupt-Gewerks der Rechtstädtschen Fleischer von den denselben gehörigen, vor dem Werderthor gelegenen, sogenannten Fleischer-Wiesen:

Circa 100 Morgen,

abgetheilt in einzelnen Stücken,

zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag, im Wege der Licitation an Ort und Stelle verpachten. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht; der Versammlungsort für die Herren Pachtlustigen ist beim Wiesenwächter Schultz, am Ende der ersten Trift in Bürgerwald.

J. T. Engelhard, Auctionator.

75. Wegen Veränderung des Wohnorts sollen Freitag, den 12. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, im Hause Schloßgasse No. 764. (in der Nähe des neuen Militair-Lazareths)

1 Goldrahmspiegel, mahagoni und birkene Sophas, Spiel- und Klapptische, Schreibkommode, Kommode, Kleidersecretair, Rohr- und Polsterstühle, 2 Blumentritte nebst Blumen, Fayance, so wie mehreres Haus- und Küchengeräthe öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

76. **Auction zu Emaus.**

Montag, den 29. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn C. v. Roy in dessen Behausung zu Emaus, wegen Wohnung- und Geschäfts-Veränderung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ein großes Lager von Nutz-, Schirr- und Böttcherholz, worunter birkene, büchene, birnbaum, elsen, kastanien und lindene Bohlen und Dielen, Felgen, Speichen, Deichsel- und Leiterbäume, Pflugbäume, Karrenbäume, Pflugzägel, Streichbretter, Pflugbüchsen, fertige Karren mit Rädern, Karrenräder rc.; ferner: Material-,

Gewürz- und kurze Waaren, Leinewand und Drillich, 1 gr. eis. Waagebalken mit Schaalen, kleinere dito, gr. u. kl. Gewichte, Branntweinmaaße und Trichter mit Krähne, alle Gattungen Fastagen, Spinde, Tische, Bänke, Stühle, Schildereien, vieles Haus- und Küchengeräthe, wie auch 2 Pferde, 1 Halbwagen, Spazier- und Arbeitswagen, 1 Puffwagen, 1 kl. Kastenschlitten, 1 birk. Sopha, 1 dito Sophabettgestell, 1 dito Kommode, 1 Schreibepult, 2 Spiegel in birk. Rahmen, 1 ganz neuer Nachtstuhl, mehrere Pferdegeschirre, Sättel, Leinen und Halfter, 1 Pflug, Eggen, 1 Gang breitf. Räder und mancherlei brauchbare Sachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

77. Bromberger Mauersteine, Forstpfannen und Fliesen, von besonders gutem Material, werden verkauft Ankerschmiedegasse 164.

78. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.

J. G. Domansky.

79. **Fenster-Rouleaux** in allen Sorten und Grössen empfehle ich zu den billigsten Preisen. Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

80. **Patentirte Waldwoll-Steppdecken**

Springfeder-, Rosshaar-, Waldwoll- und Seegras-Matratzen, so wie beste gesottene Pferdehaare und patentirte Waldwolle verkauft zu den billigsten Preisen Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

81. **Frische holländische Heeringe vom diesjährigen Fange haben so eben per Post empfangen und empfehlen**

Danzig, den 5 Juni 1846.

Hoppe & Kraatz,
früher Carl E. A. Stolcke.
Breite- und Faulengassen-Ecke.

82. Zwei frischmilchende Kühe sind zu verkaufen auf dem Holm No. 1.

83. Lastadie No. 449. ist ein alter Ofen zu verkaufen.

84. Im Spend- und Waisenhause ist gute Roggenkleie zu verkaufen.

85. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse 733.

86. Mehrere Sorten frischgefertigte China-, Rindermark- und Kräuterpomade in Krucken und Stangenform, so wie das beliebte Haarkräuter- u. Macassaöl, von 2 bis 15 sgr. das Flacon, es befördert den Wachsthum und giebt den Haaren einen schönen Glanz und dunkle Farbe, auch schützt es f. Ergrauen d. Haare, empf. solch. allein ächt C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrh.

87. Ein Stuhlwagen auf Federn ist zu verkaufen Fleischergasse No. 106.

88. Die mir eingegangenen gemusterten, wollnen u. baumwollnen Kleider-Camlotte, moderne Rock- u. Hosenzeuge, engl. Hemden-Flanelle, rosa Moltong, Nesselhemden, Bettbezüge, Schürzenzeuge und sämmtliche in dieses Fach einschlagende Artikel empfehle J. T. Berganzki, Holzmarkt, Ecke des Breitenthors No. 1340.

89. **Die besten Saaten von Klee, Rheygras und Luzerne empfiehlt billig**

Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

90. Vorstädtischen Graben No. 165. ist ein Schaufenster, eine Thüre mit Gerüst und Fenstern billig zu verkaufen.

91. Eine neue Drechselbank steht Goldschmiedegasse 1092. zum Verkauf.

92. 2 Taffetshawls u. 2 mod. Bournusse s. zu verk. 3. Damm 1416. 3 T. h.

93. 4 verschiedene Oefen sind zu verkaufen Langgasse 397.

94. **Alte abgelagerte ächte Havana-Cigarren** empfiehlt in grössester Auswahl von 20 bis 60 rtl. p. Mille.

Eduard Kass,

Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

95. **Weiß- und Putziger-Bier, die Flasche 1 Sgr., wird am Holzenthor No. 26. im Wallfisch verkauft.**

96. **Das beste frische Speise-Oel, pro Pfund 10** Sgr., empfiehlt Gottlieb Gräske, Wwe.

97. **Große**, weiße, wollene Bade- und Schlafdecken empfiehlt billigst die Tuchhandlung von F. W. Puttkammer, Heil. Geistgasse No. 753.

98. **Frischen Chester- und holländ. Süßmilch-Käse** vorzüglicher Qualität empfiehlt Carl F. R. Stürmer, Schmiedegasse 103.

99. **Eine Auswahl der neuesten Oberröcke**, Beinkleider, Westen, Shawls, Schlipse, Hüte, Regenschirme 2c. sollen, um schnell zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden bei W. Aschenheim, 2. Damm 1289.

100. Ein alter Jagdwagen, ein- und zweispännig, u. 2 schwarze Geschirre sind Mattenbuden No. 271. zu verkaufen.

101. Große u. kleine Sprossenfenstern sind Heil. Geistg. 1016. Nachmittags z. v.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

106. Donnerstag, den 2. Juli 1846, Nachmittags 3 Uhr, soll das Sawatzkische Krug-Grundstück No. 26. des Hypothekenbuches zu Krakau durch Meistgebot verkauft werden.

Das Kaufgeld muß baar, und zwar 400 Rthlr., sofort im Termin und der Ueberrest bei der Uebergabe bezahlt werden. Außer dem zahlt Käufer die Kosten der Licitation. Das Nähere im Auctions Bureau Röpergasse No. 468.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

107. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das dem Zimmergesellen Johann Wilhelm Teßmann und Erben zugehörige, hieselbst in der Heil. Leichnamsstraße belegene Grundstück sub Litt. A. XII. 32., abgeschätzt auf 63 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. September 1846

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Am Sonntag, den 24. Mai 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Uhrmacher Herr Friedrich Weyer mit Igfr. Bertha Gnüffke-

St. Katharinen. Der Kornarbeiter Herr Benjamin Ferdinand Eggert mit s. v. Bt. Louise Friederike Willenius.
Der Bürger und Glaser Herr Julius Ludwig Beyer mit Igfr. Josephine Henriette Spangenberg.
Heil. Geist. Der Arbeitsmann August Friedrich Baehr mit Igfr. Caroline Wilhelmine Orentowski.
St. Peter. Der Schuhmachergesell Johann Ludwig Makowski mit Igfr. Henriette Auguste Louise Herchenröder.
St. Brigitta. Der Maurergesell Johann Friedrich Heinrich Busch aus Hannover mit seiner Braut Renate Christine Störmer von hier.
St. Trinitatis. Der Kornmessergehilfe August Seidler mit Louise Maaß.
Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Gottfried Emanuel Schulz aus Pietzkendorf mit Igfr. Christine Burand.
Der Arbeitsmann Carl Julius Seger mit Juliane W. Otto.
Der Bürger und Schneider Carl August Amandus Gehrke mit Igfr. Mathilde Louise Webelhorst.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 17. bis zum 24. Mai 1846
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 38 geboren, 11 Paar copulirt
und 33 begraben.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 2. bis incl. 4. Juni 1846.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 236½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 177$\frac{1}{12}$ Lst. unverkauft u. 16¼ Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1. Verkauft	Lasten: . .	27¼	31$\frac{5}{6}$	—	—	—	—
	Gewicht Pfd.	130—131	121—124	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	153⅓	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	142$\frac{1}{12}$	—	5	13¼	—	—
II. Vom Lande:				gr. 62	gr. 41		
d. Schffl. Sgr.		74	56	w. 50	kl. 36	55	—

Thorn passirt vom 30. Mai bis incl. 2. Juni 1846 und nach Danzig bestimmt:
70 Lasten — Schffl. Weitzen.
1080 Stück fichten Rundholz.
3011 Stück fichtene Balken.